



Adexin[®] HS 2

Hydrophobierende, lösemittelfreie chemische Horizontalsperre

Mit amtlichem Prüfzeugnis und mit WTA-Zertifikat gemäß Merkblatt 4-4-04

Anwendungsgebiete

Nachträgliche Querschnittsabdichtung des Mauerwerkes gegen aufsteigende Feuchtigkeit nach dem Bohrloch-Druckverfahren bei Durchfeuchtungsgraden des Mauerwerks bis zu 95 % oberhalb der Stau- oder Druckwasserlinie. Bei hohlraumreichen Mauerwerken auch im patentierten Mehrstufen-Injektionsverfahren mit Injektionspumpen der Fa. Dittmann Oberflächentechnik* oder Fa. DESOI* zu verarbeiten.

Art und Eigenschaften

Silicon-Mikroemulsionskonzentrat, mit Wasser vermischbar (emulgierbar) für die nachträgliche Horizontalabdichtung des Mauerwerks gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Die Diffusionseigenschaften des Mauerwerks werden nur gering beeinflusst.

Besondere Eigenschaften:

- Auch für Mauerwerk mit hohen Durchfeuchtungsgraden
- Mikro-Emulsion dringt in feinste Kapillare
- Bildet keine bauschädlichen Salze
- Auch für große Mauerwerksdicken
- Konzentrat mit Wasser mischbar
- Besonders für die Druckinjektion
- Verarbeitung im Mehrstufen-Injektionsverfahren.

Produktwerte in Kurzform

Basis	Siliconharz
Farben	klar
Mischungsverhältnis	1 : 9 bis 1 : 14 mit Wasser
Konsistenz	dünnflüssig
Dichte	ca. 0,95 kg/dm ³
Einbringart	druckloses Tränken oder Niederdruckinjektion

Verarbeitung

Allgemein

Bei Mauerwerksdicken über 60 cm und Wandecken sollten die Bohrlöcher möglichst von beiden Seiten aus angeordnet werden. Nach dem Bohren müssen die Bohrlöcher mit ölfreier Druckluft ausgeblasen werden. Damit wird vermieden, dass Bohrstaub die Verteilungsfähigkeit von ADEXIN HS 2 beeinträchtigt bzw. verhindert. Größere Hohlstellen im Bereich der Injektionszone vor Einbringung der Injektionsflüssigkeit mit dem baustoffverträglichen Bohrlochverfüllmörtel CERINOL BSP verfüllen. Vor der weiteren Verarbeitung neue Bohrlöcher ca. 5 cm oberhalb der ur-

prünglichen Bohrlochreihe anordnen oder die Löcher aufbohren. Alternativ kann die Verarbeitung im Mehrstufen-Injektionsverfahren erfolgen. Für die Injektion ADEXIN HS 2 im Verhältnis 1 : 9 bis 1 : 14, je nach Durchfeuchtungsgrad mit Wasser vermischen. Das Mischungsverhältnis richtet sich nach dem vorhandenen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks. Bei hoher Durchfeuchtung das niedrigere Mischungsverhältnis (1 : 9) wählen. Nur soviel Konzentrat vermischen, wie noch am gleichen Tag verarbeitet werden kann. Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion der Feuchtigkeitssperre ist, dass das Mauerwerk in der Injektionszone mit der Injektionsflüssigkeit völlig durchtränkt wird. Danach die Bohrlöcher mit CERINOL BSP verfüllen bzw. mit DEITERMANN HKS verpfropfen.

Die Hinweise des WTA-Merkblattes 4-4-04 sind zu beachten.

Das Mauerwerksanierungssystem wird ergänzt durch eine Vielzahl von zugehörigen Werkzeugen. Sprechen Sie bei Bedarf unsere Fachberater an.

Druckloses Tränken

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 30 mm in einem Abstand von ca. 10 bis 12 cm, und einem Neigungswinkel von 25 bis 45° schräg nach unten bohren. Die Bohrlochtiefe beträgt etwa 5 cm weniger als die Mauerwerksdicke. Der Ansatzpunkt der Bohrung muss so festgelegt werden, dass mindestens eine Lagerfuge erfasst wird. Die Anordnung von 2 übereinander liegenden Bohrlochreihen mit um den halben Abstand versetzten Bohrlochern bringt eine höhere Ausführungssicherheit. Zur Kontrolle des Verbrauches ADEXIN HS 2 aus einem Vorratsgefäß, z. B. **TRÖPPI**[®], u. U. in mehreren Arbeitsgängen in die Bohrlöcher einbringen. Die Tränkzeit beträgt mindestens 8 Stunden.

Niederdruckinjektion

Für das Einbringen von Silikonmikroemulsionen hat sich besonders das Niederdruckverfahren bewährt. Bohrlöcher (mit einem in Abhängigkeit von den gewählten Packer bemessenen Durchmesser) in einem Abstand von ca. 10 bis 12 cm annähernd waagrecht in die Mauerwerksfuge oder den Mauerstein bohren. Die Anordnung erfolgt ein- oder zweireihig. Bei hohem Durchfeuchtungsgrad (> 75 %) ist zweireihig zu bohren. Bei zweireihiger Anordnung einen Höhenversatz von 8 cm nicht überschreiten.

Wird in den Mauerstein gebohrt, ist sicherzustellen, dass über eine Stoßfuge mindestens eine Lagerfuge injiziert wird.

Anschließend die Packer in die Bohrlöcher einsetzen. Die Injektion erfolgt mit einem kontinuierlichen Druck im Niederdruckverfahren (Druck < 10 bar) mit geeignetem Gerät, z.B. Inpress D 2 der Fa. Dittmann Oberflächentechnik*.

Mehrstufenverfahren

Bei hohen Durchfeuchtungsgraden (> 75 %) und sehr hohen Umgebungseuchten wird ADEXIN HS 2 im Niederdruckinjektionsverfahren

ohne vorherige Hohlraumverfüllung mit CERINOL BSP eingebracht. Nach einer Wartezeit von mindestens 3 bis maximal 24 Stunden wird ADEXIN HS als Aktivator nachinjiziert. Hierdurch wird die Wirkung des Horizontalsperrensystems bei sehr hohen Durchfeuchtungsgraden sichergestellt. Anschließend folgt die Bohrlochverfüllung mit CERINOL BSP.

Patentiertes Mehrstufen-Injektionsverfahren

Bei stark hohlraumhaltigem Mauerwerk erfolgt die Verarbeitung im patentierten Mehrstufen-Injektionsverfahren. Hierbei die Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 18 mm in einem Abstand von 10 bis 12 cm und einem Neigungswinkel von 15° bis 20° schräg nach unten bohren. Die Bohrlochtiefe beträgt etwa 5 cm weniger als die Mauerwerksdicke. Den Ansatzpunkt der Bohrung so festlegen, dass mind. 2 Lagerfugen erfasst werden. Anschließend die Hohlräume mit CERINOL BSP verfüllen. In der Ansteifungsphase den Füllmörtel mit dem Prüfstab durchstoßen. Anschließend ADEXIN HS 2 mit der Pumpe durch die vorhandenen Packer mit einem Druck von 15 bis 20 bar injizieren. Nach ca. 60 bis 180 Minuten die Injektion wiederholen.

Trocknung

Die Trocknung der Wände oberhalb der Injektionszone bis zur Ausgleichsfeuchte kann nur dann erfolgen, wenn keine dichten Wandbeläge vorliegen (Putze und Farben entfernen) und in den behandelten Räumen ausreichende Trocknungsbedingungen vorhanden sind. Evtl. sind zusätzliche Maßnahmen vorzusehen.

Verbrauch

Der Verbrauch richtet sich nach dem Saugverhalten des Wandbaustoffes.

Wanddicke [cm]	Verbrauch ADEXIN HS 2	
	ADEXIN HS 2 [Liter/m Mauerwerk]	ADEXIN HS 2, 1 : 10 mit Wasser gemischt [Liter/m Mauerwerk]
40	0,8 bis 2,0	8 bis 20
60	1,2 bis 3,0	12 bis 30
80	1,6 bis 4,0	16 bis 40
100	2,0 bis 5,0	20 bis 50

Lieferform und Lagerung

1-l, 5-l- und 20-l-Gebinde (Nettoinhalt), trocken und frostfrei, original verschlossen mindestens 12 Monate lagerfähig.

* Fa. Dittmann Oberflächentechnik, Germendorfer Allee 31, 16515 Oranienburg, Tel.: (03301) 530 726., Fax: (03301) 35 12, www.spritztechnik.de.

* Fa. DESOI GmbH Metallverarbeitung, Gewerbestraße 16, 36148 Kalbach, Tel.: (0 66 55) 96 36-0, Fax: (06655) 71775, www.desoi.de.

* **TRÖPPL**®-Vorratsbehälter zur nachträglichen Horizontalspernung, Bezugsquelle: Willner & Piossek GbR, Eilenburger Landstr. 4, 04808 Böhlitz, Tel.: 0 34 26 3 / 70 57 2.

Hinweise

Das Mehrstufenverfahren ist besonders für saugendes Mauerwerk (Ziegel- und Natursteinmauerwerk) mit erhöhter Feuchtigkeit (bis 95 %) geeignet. ADEXIN HS 2 kann bei Einwirkung auf die Haut zu Schäden führen. Augen und Haut sind vor Spritzern zu schützen.

Wir empfehlen Schutzbrille, Schürze und Schutzhandschuhe zu tragen und evtl. Spritzer sofort mit Wasser und Seife abzuwaschen.

Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle.

Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferungsbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig.

Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

DEITERMANN

maxit Group

maxit Deutschland GmbH
Kupfertorstraße 35 • D-79206 Breisach
Telefon: 07668/711-0
Telefax: 07668/711-117
Internet: www.maxit.de

maxit Deutschland GmbH
Marke DEITERMANN
Lohstraße 61 • D-45711 Datteln
Telefon: 02363/399-0
Telefax: 02363/399-354
Internet: www.deitermann.de

Franken Maxit GmbH & Co.
Azendorf 63 • D-95359 Kasendorf
Telefon: 09220/18-0
Telefax: 09220/1210

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1 • D-07387 Krölpa
Telefon: 03647/433-0
Telefax: 03647/433-380

DEITERMANN Ges.m.b.H.
Bäckerfeldstraße 11 • A-4050 Traun
Telefon: 07229/64537-0

maxit AG
Täferstrasse 11b • CH-5405 Dättwil
Telefon: 056/4842424